N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 21.04.2020
Beginn:	17:00 Uhr
Ende	19:05 Uhr
Ort, Raum:	neue Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender
Moser, Johannes

Mitglieder
Arnold, Christian
Ellensohn, Siegfried
Fritschi, Erika
Hertenstein, Klaus
Hoffmann, Conny
Höfler, Armin
Holl, Heiner
Kamenzin, Peter
Keller, Bernd
Lutz, Ines
Maier, Bernhard
Scheller, Urs
Schmidbauer, Jörg — Bis 18:35 Uhr
Schoch, Martin
Steiner, Gerhard
Sterk, Ingo
Strobel, Tim
Strobel, Tobias
Waldschütz, Jürgen

Protokollführer
Stärk, Patrick

Verwaltung
Distler, Matthias
Muscheler, Katja

Sonstige
Mayer, Reinhold
Utzler, Matteo
Sartena, Peter

Zuhörer: 4

Pressevertreter: 2 (Hegaukurier, Südkurier)

Vor Eintritt in die Tagesordnung berichtet Bürgermeister Moser über die Corona-Lage im Landkreis und freut sich über die partielle Öffnung der Einzelhandelsgeschäfte.
Darüber hinaus informiert er, dass der Landkreis die zweithöchste Waldbrandstufe ausgerufen habe und er appelliert an das besonnene Verhalten der Bevölkerung.

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Jürgen Waldschütz und Christian Arnold nach § 38 Abs. 2 bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 11.02.2020 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Feststellung des Wirtschaftsplans 2020 für den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zu.

2. Der Gemeinderat stellt den Konzernabschluss 2018 fest und befürwortet den Jahresfehlbetrag des Konzerns auf neue Rechnung vorzutragen und den Geschäftsführern der GLKN gGmbH für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

3. Der Gemeinderat beschließt den Abschluss der Vereinbarung zur Modernisierung eines Gebäudes in der Altstadt.

4. Der Gemeinderat stimmt der Reservierung für den Bau eines Wohn- und Bürogebäudes im Baugebiet „Schwarzwaldstraße“ zu.

5. Der Gemeinderat befürwortet den Kauf eines Grundstücks im Gewann Emmet in Engen zu den üblichen Bedingungen der Stadt.

6. Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von zwei Baugrundstücken in Engen-Welschingen im Baugebiet "Guuhaslen 3. Bauabschnitt" zu den üblichen Bedingungen der Stadt zu.

7. Der Gemeinderat beschließt die Vergabe eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Welschingen zu den üblichen Bedingungen der Stadt.

3 Vorstellung des Vereins "Unser buntes Engen" und Beschlussfassung über die Freigabe der Zuschussmittel und Preisgelder für das Projekt Begegnungsstätte Vorlage: 076-20

Bürgermeister Moser begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitzenden des Vereins “Unser buntes Engen”, Herr Ajmal Farman, recht herzlich.

Dieser trägt die Thematik anhand einer PowerPoint Präsentation vor, die der Vorlage Nr. 076-20 als Anlage dem Gremium zur Verfügung steht.

Bürgermeister Moser ergänzt die Ausführungen und unterstreicht die gesamtgesellschaftliche Ausrichtung des neuen Vereins. Abschließend möchte Bürgermeister Moser wissen, welche dauerhafte finanzielle Unterstützung der Verein von der Stadt Engen erwartet. Herr Farman führt aus, dass es ein Projekt in Radolfzell im Sinne eines Mehrgenerationenhauses gäbe. Hierfür seien Zuschüsse über den Bund abgreifbar, wenn die Kommune ebenfalls Eigenmittel in Höhe von 10.000 Euro miteinbringt.

Stadtrat Jürgen Waldschütz spricht seinen Dank seitens der CDU-Fraktion an Herrn Farman und die Mitglieder von „Unser buntes Engen“ aus. Aus seiner Sicht seien die angestrebten 10.000 Euro als laufende Unterstützung durchaus im Bereich des Möglichen. Er spricht Herrn Farman sein ausdrückliches Kompliment aus, da der Verein „Unser buntes Engen“ mit dem Engagement von ihm stehe und falle.

Auch Stadträtin Conny Hoffmann schließt sich diesem Dank vollumfänglich an und ist überzeugt, dass viele Menschen von der Begegnungsstätte profitieren werden.

Auch Stadtrat Gerhard Steiner spricht seinen Dank aus und freut sich, dass diese Aktivitäten in eine Vereinsgründung mündeten. Der Verein „Unser buntes Engen“ zeige auch Perspektiven insbesondere auf Nach-Corona-Zeiten auf.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Zuschussmittel aus „Gemeinsam in Vielfalt IV“ sowie noch vorhandene Preisgelder für das Projekt Begegnungsstätte von „UBE“ freizugeben.

4 Beschlussfassung über die Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Bürgermeisterwahl am 20. September 2020 Ausschreibung der Stelle Vorlage: 070-20

Bürgermeister Moser erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Stadtrat und erster Bürgermeisterstellvertreter Bernhard Maier übernimmt die Sitzungsleitung. Er verweist auf die Vorlage Nr. 070-20.

Stadtrat Gerhard Steiner benennt für die Fraktion der UWV als Beisitzer ihn selbst und Stadträtin Ines Lutz und als Stellvertretende Beisitzer die Stadträte Heiner Holl und Klaus Hertenstein.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat bestellt den GWA in der vorgeschlagenen Besetzung.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Ausschreibungstext mit dem Hinweis, dass sich der Amtsinhaber wieder bewirbt, zu.
3. Das Ende der Einreichungsfrist wird vom Gemeinderat auf den 25. August 2020 18 Uhr festgelegt.
4. Der Gemeinderat stimmt den Ausschreibungen in den entsprechenden Medien zu den angegebenen Daten zu.

Nach dieser Beschlussfassung übernimmt Bürgermeister Moser wieder die Sitzungsleitung.

5 Beschlussfassung über den neuen Fördersatz bei der Bezuschussung der Musikschule Engen Vorlage: 071-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 071-20.

Stadtrat Jürgen Waldschütz unterstreicht die Bedeutung der Musikschule Engen mit über 260 Schülerinnen und Schüler. Gleichwohl handelt es sich hier aber auch um ein Privatunternehmen. Er könne sich erinnern, dass die Zuschusshöhe auch mit der Raummiete in Zusammenhang stehe.

Stadtrat Tim Strobel berichtet von einem Gespräch mit der Leiterin der Musikschule Engen, die ihm berichte habe, dass die Musikschule finanziell nicht auf Rosen gebettet sei. Er könne sich vorstellen, dass die Deckelung von 20.000 Euro aufgehoben werde. Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk berichten, dass diese Deckelung auf ausdrücklichen Wunsch des Gemeinderates vereinbart worden sei, um immer wieder über die finanzielle Förderung der Musikschule Engen beteiligt zu werden. Hintergrund dieser Regelung sei die einigermaßen Gleichbehandlung der verschiedenen örtlichen Musikschulanbieter. Für die diesjährige Förderung reiche der finanzielle Rahmen mit der Deckelung auf 20.000 Euro nach dem Wirtschaftsplan definitiv aus.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Förderung der Musikschule Engen entsprechend der Landesregelung (12,5 % der förderfähigen Personalaufwendungen).

6 Beschlussfassung über die Abrechnung der Schulbudgets 2019 Vorlage: 074-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 074-20 und führt aus, dass bei einem doppelten Budget durchaus über eine Begrenzung bzw. Deckelung nachgedacht werden könne.

Stadtrat Jürgen Waldschütz stellt fest, dass die Übertragung von Finanzmitteln im Bereich der Schulen auch im neuen kommunalen Haushaltsrecht Sinn mache.

Bürgermeister Moser ergänzt, dass im Gegensatz zu anderen Kommunen die Stadt Engen Digitalisierungsmittel vollumfänglich an die Schulen weiterleitet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat genehmigt die vorgelegte Budgetabrechnung.

2. Die Bereitstellung der überplanmäßigen Ausgaben (insbesondere Digitalpakt) wir genehmigt.

3. Der Gemeinderat stimmt der Übertragung der Schulbudgets wie dargestellt zu. Die Mittel werden den jeweiligen Budgets als Ermächtigungsübertragungen bzw. überplanmäßige Ausgabe zur Verfügung gestellt.

7 Information über die möglichen Auswirkungen der Corona Pandemie auf den Haushalt der Stadt Engen Vorlage: 084-20

Bürgermeister Moser macht grundsätzliche Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Haushalt der Stadt Engen. Kämmerin Muscheler trägt insbesondere die Anlage 3 der Vorlage Nr. 084-20 vor. Aus Ihrer Sicht sei ein Fehlbetrag im laufenden Haushaltsjahr unvermeidbar. Die Entwicklung müsse jedoch noch genauer beobachtet werden und der Gemeinderat erhalte hierzu noch vor der Sommerpause detaillierte Informationen.

Auf Nachfrage von Stadtrat Bernhard Maier informiert Kämmerin Muscheler, dass die Schlüsselzuweisungen quartalsweise überwiesen werden. Stadtrat Bernhard Maier möchte auch wissen, ob es weitere Signale seitens der Landespolitik im Hinblick auf weitere finanzielle Förderung gäbe. Kämmerin Muscheler kann den Eingang von rund 68.000 Euro an Soforthilfe bestätigen. Hiermit seien im Großen und Ganzen die Einnahmenausfälle aus dem Verzicht der Fakturierung der Elternbeiträge im Kinderbetreuungsbereich abgedeckt. Nach Ihrer Information seien weitere finanzielle Unterstützungen in der politischen Diskussion.

Kämmerin Muscheler verneint die Befürchtung von Stadtrat Jürgen Waldschütz, wonach schlecht wirtschaftende Kommunen bei einer Landesbezuschussung besser gestellt würden.

Stadtrat Tim Strobel interessiert sich dafür, ob es Anzeichen für Unternehmensverluste gäbe. Kämmerin Muscheler kann über zahlreiche Ankündigungen von Reduzierungen der Gewerbesteuervorauszahlungen berichten. Dies deute auf eine erheblich schwierigere Situation in den Betrieben hin. Des Weiteren verweist Kämmerin Muscheler auf die zinslose Stundungsmöglichkeit, die die Stadt Engen den Betrieben zwischenzeitlich eröffnet. Sie ist überzeugt davon, dass bei längerem Andauern dieser coronabedingten Einschränkungen mit Betriebsschließungen zu rechnen sei.

Bürgermeister Moser verweist auf Äußerungen des Hauptgeschäftsführers des Landkreistages, wonach den Kommunen in Deutschland rund 15 Milliarden Euro fehlen werden. Auch er bekräftigt nochmals, dass verschwenderische Kommunen vom Land Baden-Württemberg momentan nicht begünstigt werden. Ihm ist es wichtig, nochmals darauf hinzuweisen, dass die Stadt Engen vorerst auf die Fakturierung der Kindergartengebühren des Monats April verzichtet habe. Dies habe zu Einnahmeausfällen von rund 66.000 Euro geführt. Er stellt in den Raum, ob der Gemeinderat auch den Verzicht einer Fakturierung der Mai-Gebühren mitgehen könne. Stadtrat Gerhard Steiner hält die vorläufige Nichtfakturierung der Mai-Gebühren für tragbar. Insgesamt referiert Bürgermeister Moser über die erweiterte Notbetreuung, die bereits ab kommender Woche in Kraft treten soll und die dazu getroffenen Arbeitszeitregelungen innerhalb der Stadt Engen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, nimmt der Gemeinderat die Ausführungen zu Finanz- und Liquiditätsplanung zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu Finanz- und Liquiditätsplanung zur Kenntnis.

8 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung für das Budget 7.4210.600.1 QB Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen im Jahr 2019 Vorlage: 066-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 066-20.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 50.792,16 Euro sowie deren entsprechenden Auszahlung im Querschnittsbudget 7.4210.600.1 QB Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen Produkt 11.24.0200 Konto 4211.0000 sowie 7211.0000 im Jahr 2019 zu.

Die Deckung kann durch Minderaufwendungen / -auszahlungen im Querschnittsbudget 7.4240.600.1 QB Bewirtschaftung Produkt 11.24.0200 Konto 4241.0000 sowie 7241.0000 erfolgen.

9 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung für den Bereich städtebaulicher Planung Vorlage: 063-20

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 063-20 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt im Haushaltsjahr 2020 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 141.000 Euro zugunsten des Produktes 51.10.0000 (Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung,

Verkehrsplanung und Stadterneuerung) Konto Nummer 4271.0000 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen) sowie Konto Nummer 7271.0000 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen).

Die Deckung erfolgt innerhalb der Ergebnisrechnung über das Produkt 61.10.0000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen) Konto Nummer 4498.0000 (Deckungsreserve).

Die Deckung der höheren Finanzauszahlungen erfolgt innerhalb der Finanzrechnung über den Bestand an liquiden Mittel.

10 Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung für das Budget 1.5551.200.1 EB Landwirtschaft im Jahr 2019 Vorlage: 067-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 067-20.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz erläutert Kämmerin Muscheler die Hintergründe zum Begriff Querschnittsbudget und bestätigt ihm, dass hier reale Geldflüsse zu bemerken sind. Diese Mittel fließen vor allem in den Feldwegebau.

Kämmerin Muscheler erläutert Stadtrat Siegfried Ellensohn die beiden Begriffe Jagdpachtanteil und Waldanteil.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Aufwendung in Höhe von 15.435,39 Euro sowie deren entsprechende Auszahlung im Einzelproduktbudget 1.5551.600.1 EB Landwirtschaft Produkt 55.51.0000 Konto 4212.0000 sowie 7212.0000 im Jahr 2019 zu.

Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen / -auszahlungen im Querschnittsbudget 2.0070.600.2 MB Straßen, Wege, Parkierung, Winterdienst, Reinigung, Brunnen, Brücken Produkt 54.10.0100 Konto 4212.0000 sowie 7212.0000.

11 Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Budget 1.1125.600.1 EB Bauhof im Jahr 2019 sowie im Jahr 2020 Vorlage: 068-20

Der Beschlussfassung liegt die Vorlage Nr. 068-20 zugrunde.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Aufwendung über 16.613,22 Euro sowie deren Auszahlung im Einzelproduktbudget 1.1125.600.1 EB Bauhof Produkt 11.25.0000 Konto 4241.0010 sowie 7241.0010 im Jahr 2019 zu.

   Die Deckung kann durch Minderaufwendungen / -auszahlungen im Querschnittsbudget 7.4240.600.1 QB Bewirtschaftung Produkt 11.25.0000 Konto 4241.0000 sowie 7241.0000 erfolgen.

2. Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Aufwendung über 40.000 Euro sowie deren Auszahlung im Einzelproduktbudget 1.1125.600.1 EB Bauhof Produkt 11.25.0000 Konto 4241.0010 sowie 7241.0010 im Jahr 2020 zu.

   Die Deckung kann durch Minderaufwendungen / -auszahlungen im Querschnittsbudget 7.4240.600.1 QB Bewirtschaftung Produkt 11.25.0000 Konto 4241.0000 sowie 7241.0000 erfolgen.

12 Zustimmung zur Übernahme von Tätigkeiten im forstlichen Revierdienst im Stadtwald Engen sowie zur Übernahme des Holzverkaufes Vorlage: 083-20

Bürgermeister Moser führt die Vorlage Nr. 083-20 detailliert aus.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, ob mit diesem Beschluss die Eigenbeförsterung ad acta gelegt wäre. Nach den Worten von Bürgermeister Moser ist dies nicht der Fall, sondern nun ermöglicht dieser Beschluss einen Zeitgewinn, die Thematik in Ruhe angehen zu können. Eine Eigenbeförsterung mache jedoch nur in Zusammenarbeit mit einer benachbarten Kommune Sinn.

Stadtrat Gerhard Steiner spricht die Eigenvermarktung von Brennholz an. Kämmerin Muscheler bestätigt, dass hier keine Änderung des Prozederes vorgesehen sei und sich hier im Großen und Ganzen nichts ändern werde, was Stadtrat Gerhard Steiner außerordentlich begrüßt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

1. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme von Tätigkeiten im forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald der Stadt Engen durch das Landratsamt Konstanz wie vorgetragen zu und ermächtigt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

2. Der Gemeinderat stimmt der Übernahme des Holzverkaufes im Körperschaftswald der Stadt Engen durch das Landratsamt Konstanz wir vorgetragen zu und ermächtigt die Verwaltung den entsprechenden Vertrag abzuschließen.

13 7.Änderung des "Flächennutzungsplanes 2000-Änderung": Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Brächle - Flur 3519, Engen-Welschingen Abwägung der eingegangenen Anregungen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung Beschluss der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 BauGB Vorlage: 077-20

Stadtbaumeister Distler trägt die einzelnen Abwägungen zu den eingegangenen Anregungen entsprechend der Anlage zur Vorlage Nr. 077-20 detailliert vor. Nach seinem Fazit lässt sich der Standort realisieren.

Bürgermeister Moser ergänzt zur Vorlage, dass die Beschlussfassung nicht über ein Umlaufverfahren sondern in einer öffentlichen VVG-Sitzung zu erfolgen habe.

Auf Nachfrage von Stadtrat Jürgen Waldschütz gibt Geschäftsführer Sartena zur Auskunft, dass das Projekt im August 2020 angegangen werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Den Vorschlägen der Verwaltung zu den eingegangenen Anregungen (Abwägung) aus der frühzeitigen Beteiligung wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt die Offenlage und Anhörung der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

3. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, entsprechend in der VVG-Sitzung abzustimmen.

14 8.Änderung des "Flächennutzungsplanes 2000-Änderung": Deckblatt Sondergebiet Großflächige PV-Anlage Solarpark Waldhof, Mühlhausen-Ehingen Aufstellungsbeschluss Vorlage: 078-20

Stadtbaumeister Distler stellt die Flächen anhand eines Lageplans vor und weist darauf hin, dass es entgegen der Vorlage Nr. 078-20 ebenfalls ein zweistufiges Verfahren geben werde. Auch hier solle der Bürgermeister einen Auftrag auf entsprechendes Abstimmungsverhalten in der VVG-Sitzung bekommen.

Beschluss:

1. Der Flächennutzungsplan soll entsprechend der Planungen geändert werden.
2. Die Verwaltungsgemeinschaft Engen wird beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen.
3. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister in entsprechender Art und Weise in der VVG-Sitzung abzustimmen.

15 Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Beethovenstraße" Engen Beschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes als Satzung Vorlage: 079-20

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 079-20.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

Der Vorhabenbezogene Bebauungsplan „Beethovenstraße“ mit den Bestandteilen:
1. Lageplan mit zeichnerischen und textlichem Teil 21.04.2020
2. Textliche Festsetzungen 21.04.2020
3. Begründung 21.04.2020
4. Vorhaben- und Erschließungsplan 21.04.2020
5. Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan „Beethovenstraße“ Engen vom 04.02.2020
wird als Satzung beschlossen.

16 Beschlussfassung zur Erneuerung der Heizungsanlage im Gebäude Auf der Höhe 5 (Kindergarten und Bürgerhaus Anselfingen) Vorlage: 081-20

Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler tragen die Vorlage Nr. 081-20 detailliert vor. Stadtbaumeister Distler erläutert Stadtrat Bernhard Maier, dass die Pellets im bisherigen Tankraum gelagert werden können.

Stadtrat Jürgen Waldschütz möchte wissen, ob die Stadt Engen mit Pelletsheizungen bereits Erfahrungen habe. Nach Auskunft von Stadtbaumeister Distler ist eine Pelletsheizung kürzlich in der Petersfelshalle eingebaut worden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, eine Pelletsanlage auszuschreiben und einzubauen.

17 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Heute liegen keine Anregungen und Anfragen seitens der Bürgerschaft vor.

18 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 057-20

Stadtrat Bernhard Maier erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich.

Bürgermeister Moser verweist auf die Vorlage Nr. 057-20.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden
Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Geldspenden zu.

Nach dieser Beschlussfassung nimmt Stadtrat Bernhard Maier wieder aktiv an der Sitzung teil.

19 Dringende Vergaben

Heute liegen keine Dringenden Vergaben vor.

20 Mitteilungen

20.1 Budget der Schulen Stand 30 03 2020

20.2 Mitteilung Bauantrag Anselfinger Straße 5

20.3 Mitteilung Bauantrag Beethovenstraße

20.4 Mitteilung Bauantrag Boelckestraße

20.5 Mitteilung Bauantrag Breite-Boelckestraße

20.6 Mitteilung Bauantrag Gottlieb-Daimler-Straße

20.7 Mitteilung Bauantrag Im Guuhaslen 4724

20.8 Mitteilung Bauantrag Ostlandstraße

20.9 Mitteilung Bauantrag St Ulrich-Straße

20.10 Mitteilung Bauvoranfrage Deicherbuck

20.11 Mitteilung Bauvoranfrage Hewenhof 2

20.12 Mitteilung Städtische Bänke Engen

20.13 Mitteilung Verlängerung Bauvorbescheid Maierhalde

20.14 Mitteilung zu Bauanträgen

20.15 Mitteilungsvorlage Anmeldephase 2020

20.16 Mitteilungsvorlage Gewerbeanfragen

21 Anregungen und Anfragen

21.1 Ruhebänke

Stadtrat Bernhard Maier signalisiert, dass er mit dem letzten Satz in der Mitteilungsvorlage zu den Ruhebänken nicht einverstanden ist. Stadtbaumeister Distler erläutert, dass dieser Satz so zu verstehen ist, dass im Außenbereich keine Metallbänke angebracht werden sollen. Selbstverständlich werden Ruhebänke im Außenbereich, sofern sie nicht mehr funktionstüchtig seien oder man Hinweise aus der Bevölkerung erhalte, diese selbstverständlich wieder herrichten werde. Hiermit zeigt sich Stadtrat Bernhard Maier einverstanden und bittet darum, die Liste der Ruhebänke übersandt zu bekommen, was zugesichert wird.

21.2 Hochwasserschutzmaßnahmen Maierbachstraße

Stadtrat Heiner Holl möchte den Umfang der nach der Brückenherstellung notwendigen Straßensanierung in Erfahrung bringen.
Bürgermeister Moser lässt diesen Sachverhalt prüfen und die Informationen nachreichen.

21.3 Seehas-Haltestelle Neuhausen / Welschingen

Stadtbaumeister Distler bestätigt Stadtrat Heiner Holl, dass der Zugang von Seiten des Stadtteils Neuhausen barrierefrei ausgeführt werde. Dies sei ein großer Wunsch der Stadt Engen gewesen und sei zwischenzeitlich aus der Planung der Deutschen Bahn AG wieder herausgefallen.

21.4 Sachstand Lärmaktionsplan - OD Bargen

Auf Nachfrage von Stadtrat Ingo Sterk informiert Bürgermeister Moser, dass der Sachverhalt immer noch zur Entscheidung beim Regierungspräsidium in Freiburg liege.

21.5 Öffnung Erlebnisbad

Stadtrat Ingo Sterk möchte wissen, wann das Erlebnisbad in diesem Sommer öffnen wird. Bürgermeister Moser und Hauptamtsleiter Stärk führen aus, dass das Erlebnisbad Teil der Corona-VO des Landes Baden-Württemberg sei. Diese sieht vor, dass Bäder bis einschließlich 03. Mai vorerst geschlossen bleiben. Es bleibt abzuwarten, in welcher Art und Weise das Land weitere Öffnungen vornehmen wird. Stadtrat Ingo Sterk bittet darum, bei vorliegenden Informationen zur Wiedereröffnung die DLRG mit zu beteiligen.

21.6 Schießbetrieb Landesjagdschule Dornsberg

Stadtrat Tim Strobel hakt nach, ob das Gespräch mit den Bittelbrunner hierzu stattgefunden habe. Bürgermeister Moser berichtet, dass diese coronabedingt abgesagt werden musste und der Dornsberg aber ohnehin derzeit als Sportstätte nicht betrieben werden darf. Das Gespräch werde je nach Corona-Entwicklung zeitnah nachgeholt.

21.7 Wanderparkplatz Hohenhewen

Stadtrat Christian Arnold berichtet über wildes Parken im Bereich des Wanderparkplatzes Hohenhewen und er bittet, dort entweder zu kontrollieren oder abzusperren. Bürgermeister Moser und Stadtbaumeister Distler sagen zu, mit dem entsprechenden Pächter Kontakt aufzunehmen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen.

Unterzeichner/in: **Datum:**

---------- ----------
Johannes Moser
Bürgermeister

---------- ----------
Patrick Stärk
Protokollführer

---------- ----------
Jürgen Waldschütz
Stadtrat

---------- ----------
Christian Arnold
Stadtrat